

„O bilde mich mein Meister, so recht nach deinem Sinn.....“

„Liebe(r) Jugendliche(r), hast Du Druck? Druck zu Hause? Druck in der Schule? Druck auf der Arbeit/Studium? Druck eine(n) Freund(in) zu finden?“ So eröffnete Bezirksältester Follmann im Eingangsgebet den Jugendgottesdienst am 18. Februar, welcher unter dem Textwort stand: „Ich sage euch aber: Hier ist Größeres als der Tempel.“ (Matthäus 12, 6)

Jesus ging mit seinen Jüngern durch ein Feld und die Jünger hatten Hunger. Sie nahmen sich von den Ähren, die auf dem Felde standen. Aber die Pharisäer ärgerten sich darüber, denn es war Sabbat und somit Sünde in ihren Augen.

Heute wurde uns die Frage gestellt: „Wie sehen wir das?“

Betrachten wir immer alles nur von einer Seite? Oder gibt es auch noch eine 2. Seite (Medaille)?

Als Beispiel wurde uns die Sünderin genannt und sie hätte ihre Strafe scheinbar verdient und es wäre vielleicht sogar richtig gewesen.

Und was ist die andere Seite? Alle waren sündige Menschen.

Und was bedeutet das für uns auf heute übertragen?

Wir sind alle aktiv im Social Media. Wie schnell wird ein Bild geschickt? Wie schnell seine eigene Meinung zu etwas geäußert? Wie schnell wird etwas falsch verstanden oder gar falsch geurteilt, weil man nur tippt und nicht spricht? Was einmal abgeschickt, geht um die ganze Welt!

Auf der anderen Seite wird etwas über dich behauptet, was gar nicht stimmt. Es wird sich vielleicht lustig über dich gemacht. Es wird ein Bild verschickt, welches jeder anders interpretieren könnte.

Lasst uns nicht von Äußerlichkeiten beeinflussen (zu große Nase, falscher Gang, komische Haltung, nicht das neuste Brillenmodell). Lasst uns mit den Menschen sprechen, wie Jesus es getan hat. Jesus ist viel umhergewandert und hat sich allen Menschen angenommen, den Sündern, den Kranken, dem Zöllner, mit denen keiner etwas zu tun haben wollte. Denn sie waren in der Gesellschaft nicht angesehen. Kannst du Jesus ähnlicher werden? Denn jeder hat 2 Seiten...

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde Ev. Klaus Bublitz sowie Schw. Sabine Ney von ihrer langjährigen Tätigkeit als Jugendbeauftragte/r entbunden und Pr. Jochen Scheff für die Gemeinde Dorsten beauftragt.

20. Februar 2018

Text: Rebekka P.

Fotos: Lydia K.





